



Sexualisierte Gewalt

Umgang und Prävention



Gefährdungsrisiken im Verein



- Helfende Tätigkeit (Nähe) ist eine Beziehung
- Gute Strukturen für Täter/innen
- Macht und Abhängigkeit
- Gefährdungspotential: körperliche Nähe, Berührung

→ Wir sind die DLRG und wir sind fast nackt!!



Wie gehen Täter vor?



- Sexueller Missbrauch funktioniert über Beziehung und Manipulation
- Täter/innen gehen gezielt, geplant und strategisch vor!
- Täter/innen beginnen früh (ab ca. 8 Jahre)
- Täter/innen verstecken sich in der Normalität
- Manipulation von Kind, Eltern, Trainer, Umfeld & WIR
- Täter/innen arbeiten mit Geheimnissen
- Täter/innen sprechen das Thema sexualisierte Gewalt offen an
- Täter/innen sind schwer das zu durchschauen



Was schreckt Täter ab?



- z.B. Willkommensmappe, die sexualisierte Gewalt thematisiert
- 2 Trainer
- Kinderschutz
- Offenheit und Transparenz, ANSPRECHEN
- Kinder stärken! Kinder können sich beschweren
- Beschwerdemanagement → niedrigschwellig!
- Regelwerk zum Umgang mit sexuellem Missbrauch

Wichtig: Wir können kein absolutes Instrument entwickeln um Täter abzuschrecken!!



Was wollen Täter?



- Täter möchten gerne Verbände, die sich nicht mit dem Thema beschäftigen!!!!
- „Bei uns gibt es sowas nicht!!“

**Wir müssen uns mit diesem Thema beschäftigen!!!
Gratwanderung zwischen „Aufklärungsarbeit und
täterfeindliches Umfeld“ und Außenwirkung: „Haben
die ein Problem damit??“**



Wie Beginnt sexualisierte Gewalt?



- Grenzverletzung
- Übergriffe
- Straftat



Ein paar Zahlen



- jedes 4. -5. Mädchen und jeder 9.-12. Junge ist betroffen
- 15% der Täter/innen sind Frauen
- Kinder müssen zu 6 verschiedenen Personen gehen, erst die 7. hilft



Fazit



Es gibt kein eindeutiges Signal, um sexuellen Missbrauch zu diagnostizieren, wir sind darauf angewiesen, dass das Kind mit uns spricht. Gewisse Verhaltensweisen können auch andere Gründe haben. Scheu, Rückzug, Scham müssen keine Anzeichen sein! Sexualisiertes Verhalten ist noch am ehesten ein Signal, jedoch muss dies auch kein Zeichen sein! Man sollte jedoch, wenn das Verhalten extrem unüblich und nicht altersgerecht ist, sehr aufmerksam sein!



Fazit



Man kann NIE sagen, das schützt uns zu 100%!

Sexueller Missbrauch / Sexualisierte Gewalt ist eine Wiederholungstat und eine geplante Tat!

Unsere Ziele:

- Kinder stark machen
- darüber reden
- Opfer schützen
- ein täterfeindliches Umfeld schaffen!



Arbeitshilfe

DLRG-Jugend Baden

Sexualisierte Gewalt

Prävention und Umgang



Selbsterklärung der DLRG-Jugend im Landesverband Baden

Im Rahmen des Projektes „Prävention vor sexueller Gewalt“ entstand die Idee allen Mitarbeitenden der DLRG-Jugend im Landesverband Baden ein gemeinsames Wertesystem zu geben. Hieraus entstand diese Selbsterklärung, die sich am Leitbild der DLRG-Jugend orientiert.

Die hier abgedruckte Selbsterklärung wurde am 3. Dezember 2011 vom Landesjugendrat der DLRG-Jugend einstimmig beschlossen und allen Gliederungen im Landesverband Baden zur Anwendung empfohlen.

Natürlich bietet eine solche Erklärung für sich genommen keinen Schutz. Jeder kann hier unterschreiben und später ganz anders handeln. Dennoch beinhaltet die Anwendung der Selbsterklärung im Alltag eine Chance zur Reflexion des eigenen Handelns und des Handelns anderer in unserem Verband.

Die Punkte der Selbsterklärung regen zur Auseinandersetzung mit den angesprochenen Themenfeldern an. Sie ermöglichen die Diskussion dieser kritischen Themen mit jedem einzelnen Mitarbeitenden in der DLRG-Jugend Baden. Sie dienen zur Selbstreflexion vor und während der Ausübung einer Tätigkeit/eines Amtes in der DLRG-Jugend Baden. Die Selbsterklärung bildet somit eine gute Grundlage zur Prävention von Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt jeglicher Art in unserem Verband.

Wenn die Selbsterklärung nicht nur ein weiterer Zettel bleibt, den man irgendwo abheftet, sondern gelebte Kultur in unserem Vereinsalltag wird, kann daraus eine Kultur des Aufeinander-Achtens, der Offenheit und des Vertrauens erwachsen. In einem solchen Umfeld haben es Täter schwer, unerkannt zu bleiben und Opfer verhältnismäßig leicht, sich zu öffnen, sich jemandem anzuvertrauen und Hilfe zu suchen.

Wie wird die Selbsterklärung gelebte Kultur? Hierzu ein paar Ansätze:

- Jedes Vorstandsmitglied und jeder Mitarbeiter in der Jugendarbeit setzt sich in einem Gespräch mit einem Verantwortlichen mit den Inhalten der Selbsterklärung auseinander und unterschreibt diese im Anschluss. Also nicht einfach nur unterschreiben lassen, sondern wirklich das Gespräch mit jedem Einzelnen suchen, die Punkte durchgehen, besprechen und reflektieren („Was heißt das für mich konkret?“)

Das ist ein Mal ein wenig Arbeit für die Gespräche mit den bereits vorhandenen Mitarbeitern, aber wenn man es dann mit jedem neuen sukzessive macht, kostet es nicht viel Zeit und trägt dennoch massiv zur Identifikation mit den formulierten Zielen bei.

- Die Selbsterklärung wird bei Mitarbeiteraus- und Weiterbildungen thematisiert und durchgesprochen. Dies kann durch Diskussionen in Kleingruppen oder im Plenum passieren, durch spielerische Ansätze, durch Selbstreflexion, ... Die Hauptbotschaft ist, dass die Grundsätze der Selbsterklärung bei den Mitarbeitern präsent und verankert sind.

- Bei Verdachtsfällen kann die Selbsterklärung dazu dienen, sich selbst und dem potentiellen Täter erneut vergessene Grundsätze wieder ins Gedächtnis zu rufen, sein eigenes Verhalten und das anderer anhand dieser Leitlinien zu reflektieren und Verhaltensrichtlinien für die Zukunft zu entwickeln.



und übrigens ...

**Wir
retten
Leben!**

Prävention in der DLRG



- Kein Patentrezept
- Kinder und Jugendliche stärken und fördern
- Erwachsene sensibilisieren und informieren
- Vorbeugung und Verhinderung
- Täterfeindliches Umfeld schaffen
- Übergriffe erkennen



Selbsterklärung



- Bewusste Auseinandersetzung mit dem Thema
- Positionierung
- Signale setzen
- Selbstreflexion
- Sensibilisierung
- Bewusstsein schaffen



Selbsterklärung



- Leitbild
- Position gegen Gewalt im Allgemeinen
- Position gegen Sexualisierte Gewalt
- Menschenrechte
- Gegen Diskriminierung
- Gegen Substanzmissbrauch
- Vorbildfunktion



Wie geht es weiter?



- Thema ist nicht abgeschlossen → erste Schritte sind gemacht
- Informationen in den Verband tragen
- den Gliederungen Hilfsmittel und Methoden an die Hand geben
- Ansprechpartner sein
- Erkennen wo in den Gliederungen Infos fehlen und diese geben
- ...





Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit!

